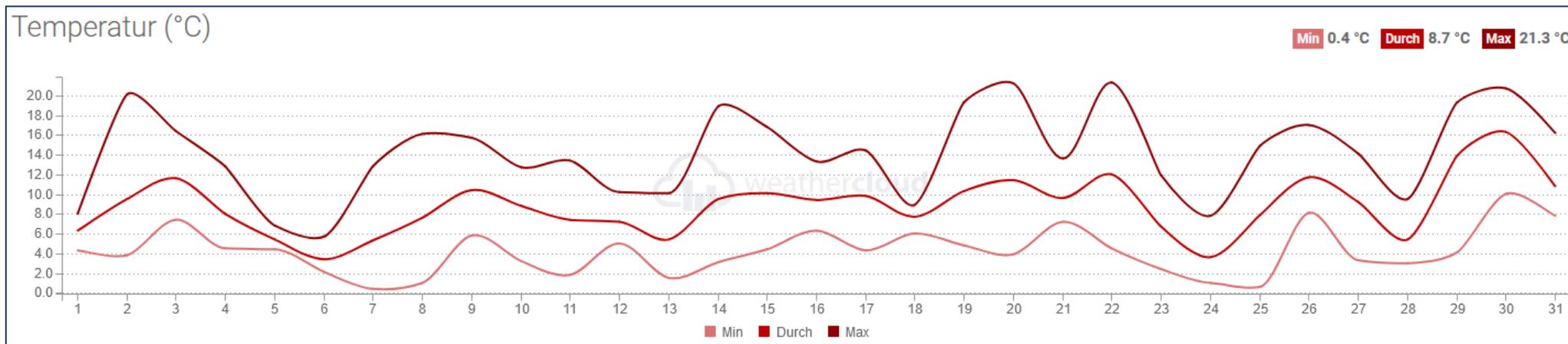
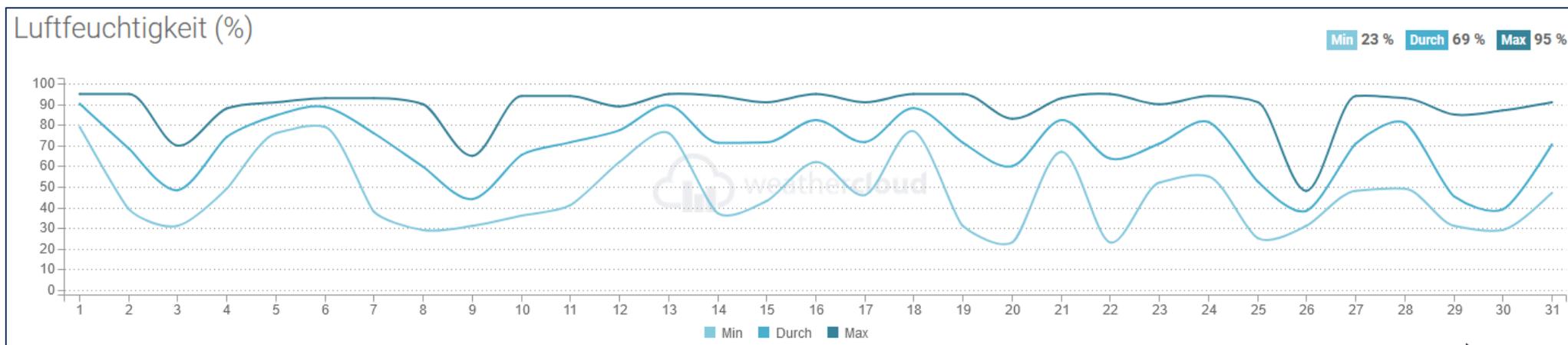


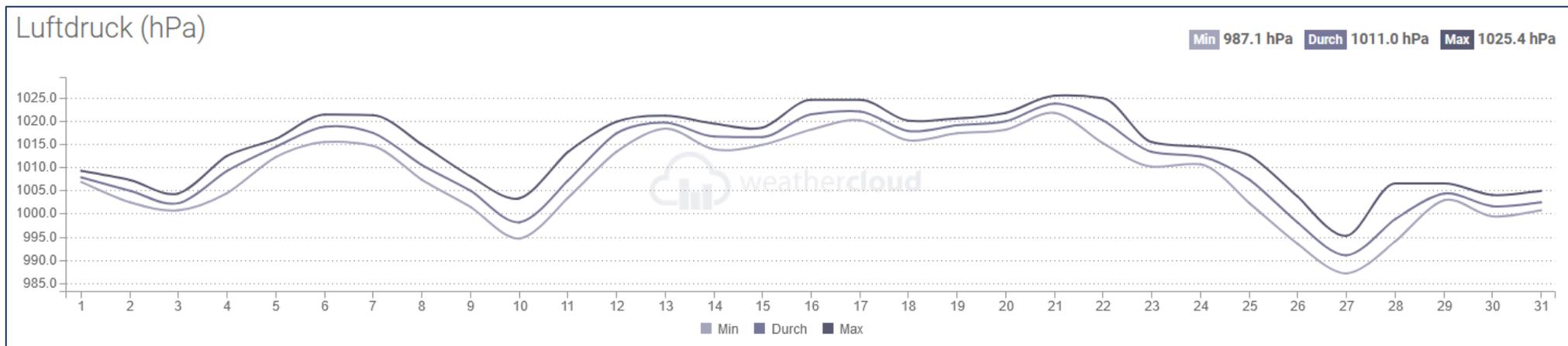
März 2024



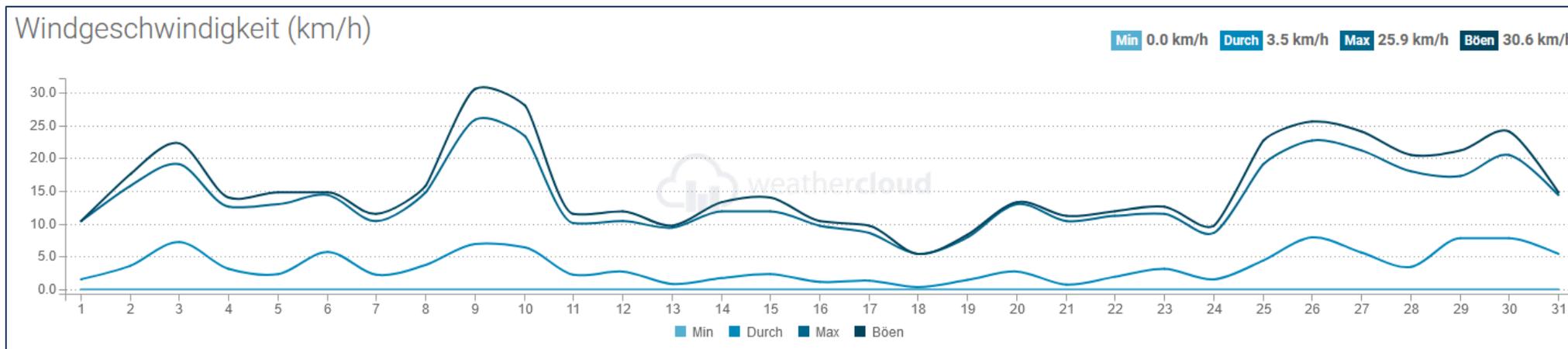
Die Märztemperaturen weisen der Jahreszeit entsprechend eine steigende Tendenz auf. So waren denn auch bereits 4 Frühlingstage zu verzeichnen.



Da regelmässig Niederschläge fielen, war die relative Luftfeuchtigkeit entsprechend hoch. Sie erreichte ihre Tiefstwerte während der Föhnstage.



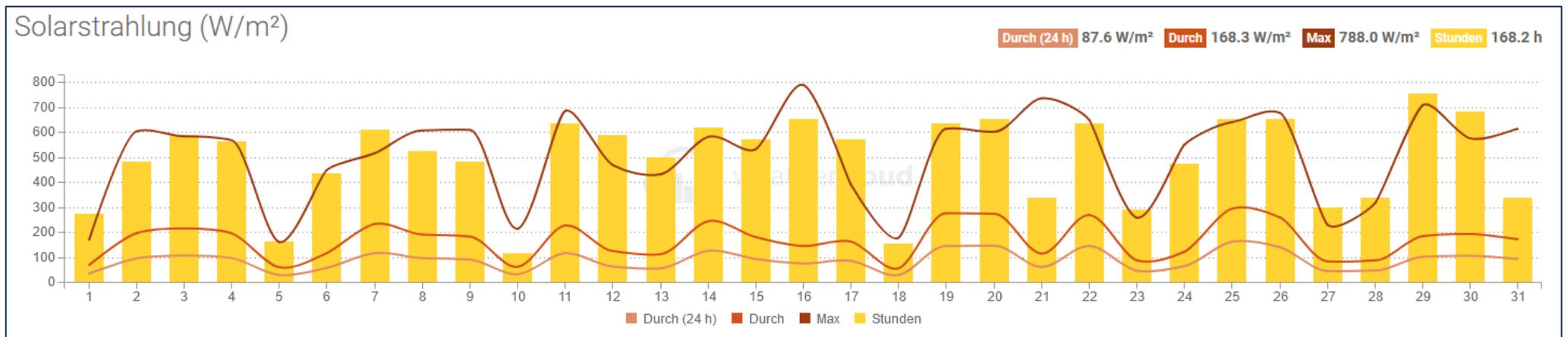
Der Luftdruck erreichte einen Tiefstwert mit Beginn der Föhnphase am 26./27. des Monats.



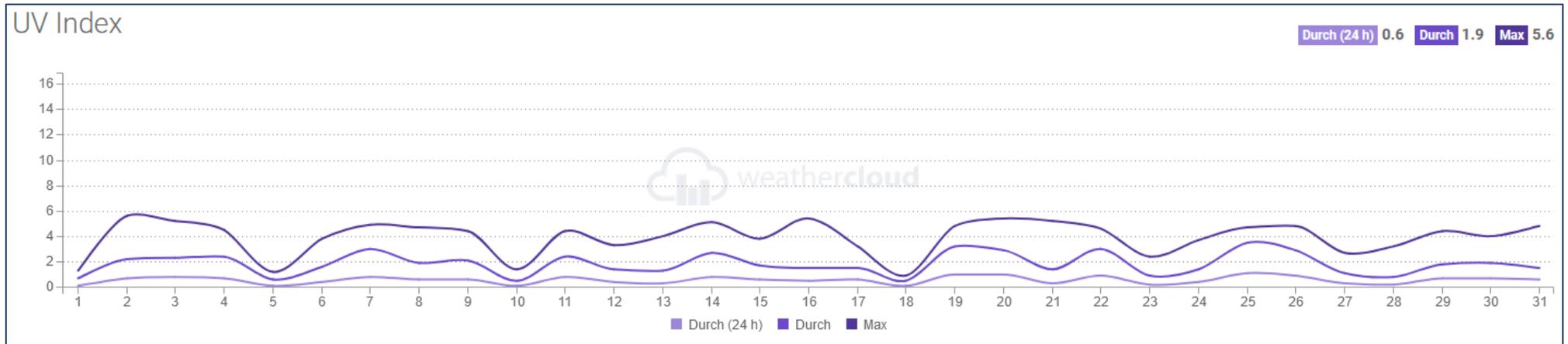
Starke Winde herrschten auch während der wiederkehrenden Föhnphasen aus südöstlicher Richtung.



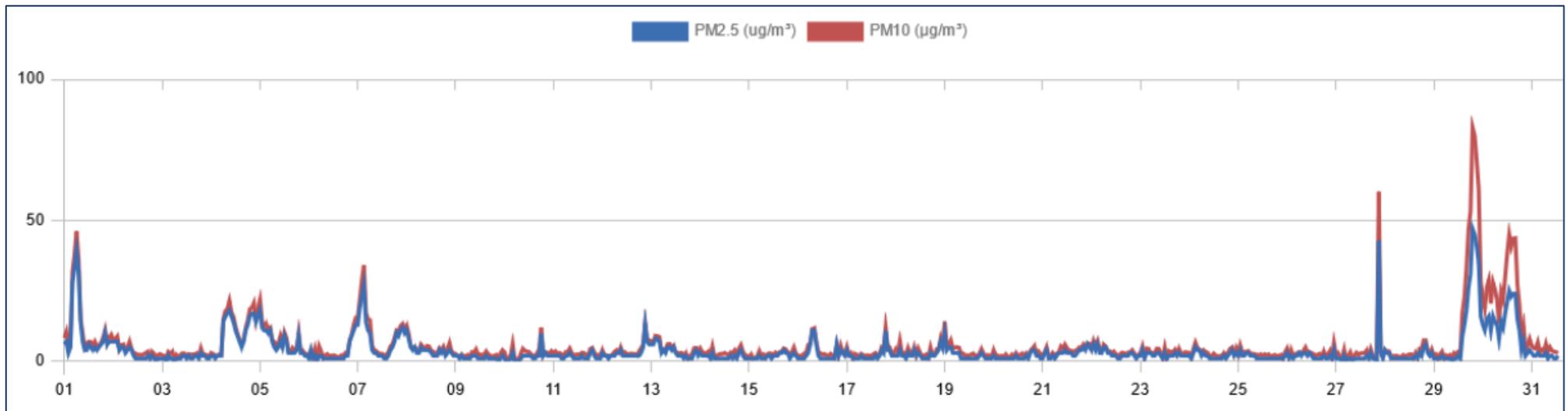
Die Niederschlagsmengen: Januar 48.6mm, Februar 45.7mm, März 98.2mm.



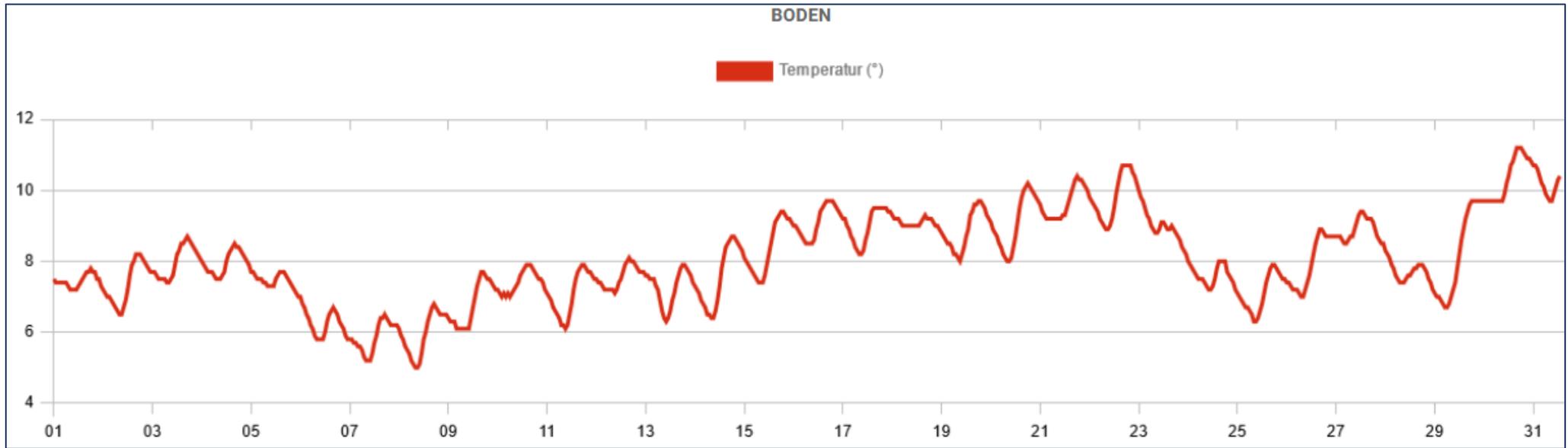
An der Solarstrahlung erkennt man, wie die Bewölkungsdichte recht rhythmisch abwechselte.



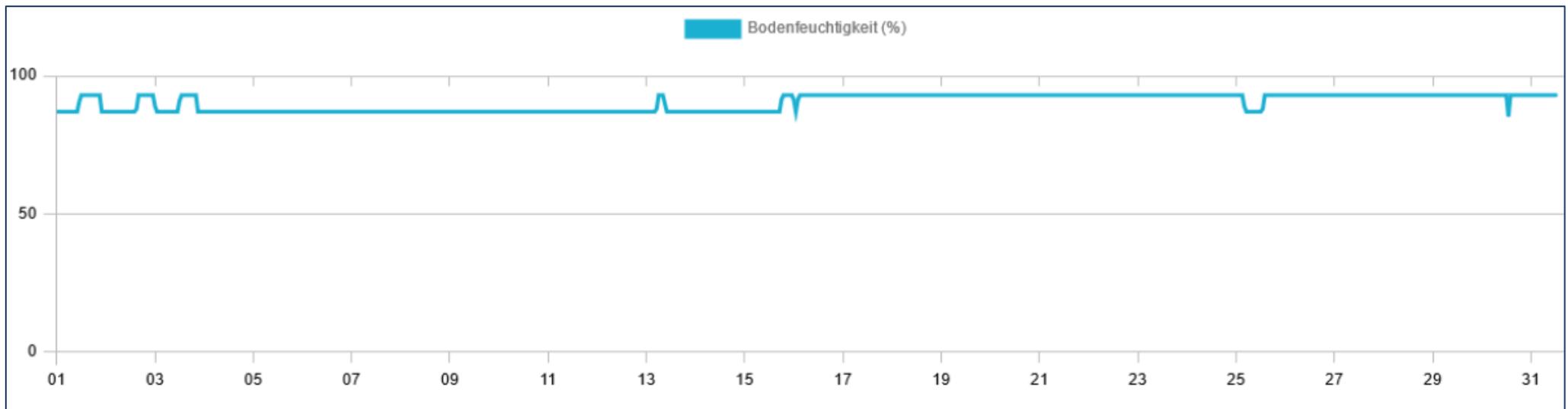
Der Rhythmus der Bewölkungsdichte zeigt sich auch in der wechselnden Intensität der UV-Strahlung



Die hohen PM10-Werte vom 29. - 30. sind eben des Saharastaubes entstanden. In Davos wurden beispielsweise 500 µg/m³ PM10-Feinstaub gemessen!



Lag die Bodentemperatur im Februar noch bei einem Mittel von ca. 6 °C, so waren es diesen Monat bereits ca. 8 °C.



Die regelmässigen Niederschläge und die steigende Bodentemperatur hielten die Bodenfeuchte in der zweiten Monatshälfte beinahe konstant auf 93 %. Das wird als *'sehr nasser Boden'* bezeichnet.